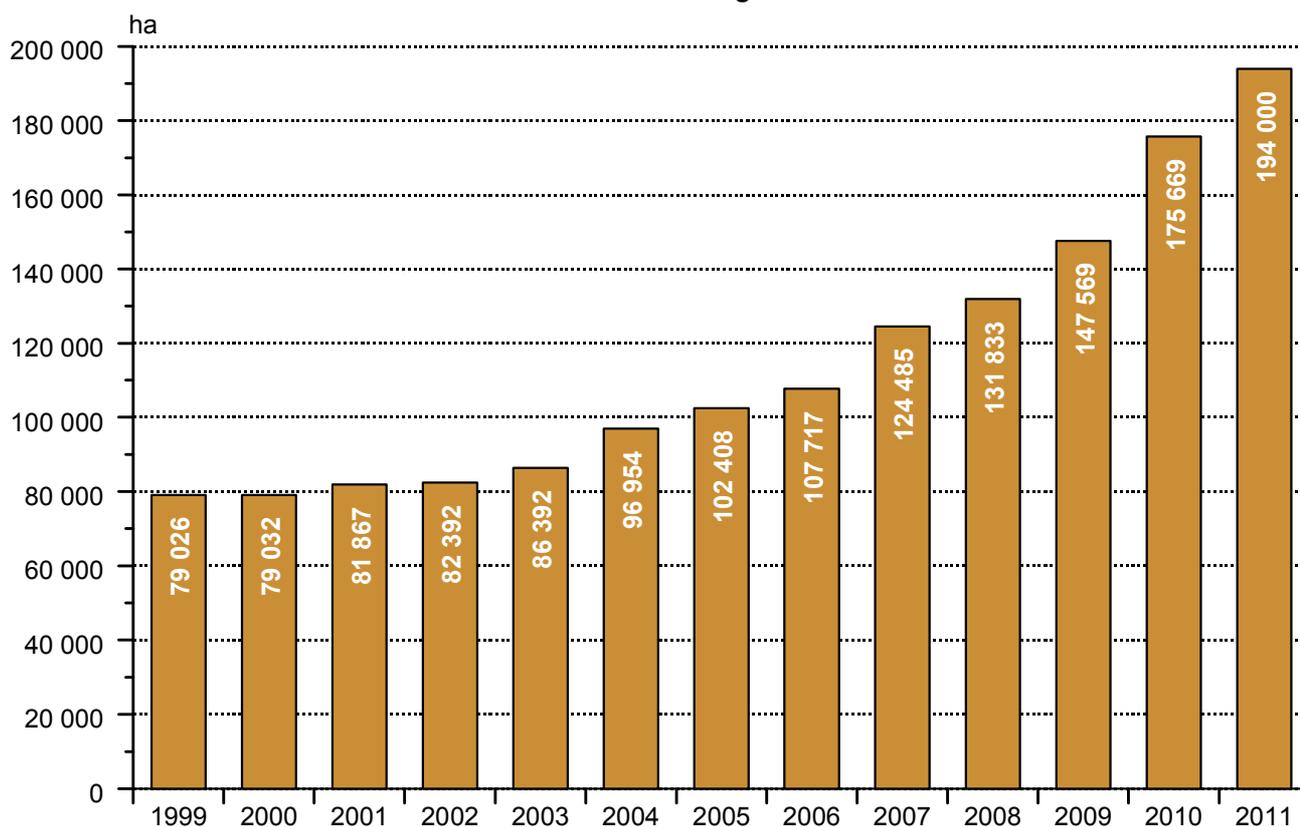




## Die Bodennutzung in Schleswig-Holstein 2011

– Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2011 –

Silomaisanbauflächen in Schleswig-Holstein von 1999 - 2011



321201 Sta Nord

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Rechtsgrundlagen .....	4
Vergleichbarkeit der Erhebung und Erfassungsgrenzen, Anmerkung zur Methode .....	5
Begriffsdefinitionen .....	6
Erläuterungen und Abkürzungen .....	8

## **Tabellenteil**

(Alle Tabellen sind in Tausend Hektar angegeben)

1. 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Schleswig-Holstein 2011 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes .....	9
2. 0103 R Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein 2011 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche .....	11
3. 0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung in Schleswig-Holstein 2011 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche .....	12
4. 0105 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais in Schleswig-Holstein 2011 nach Größenklassen des Ackerlands .....	14
5. 0106 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte in Schleswig-Holstein 2011 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche .....	15
6. 0107 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen in Schleswig-Holstein 2011 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche .....	16
7. 0108 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen in Schleswig-Holstein 2011 nach Größenklassen der Dauerkulturen .....	17
8. 0109 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland in Schleswig-Holstein 2011 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche .....	18
9. 0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland in Schleswig-Holstein 2011 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen des Dauergrünlands .....	19
10. 0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen in Schleswig-Holstein 2011 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart .....	20

Erläuterungen und allgemeine Hinweise des Statistischen Bundesamtes zur Bodennutzungshaupterhebung 2011 finden Sie unter:

[www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/LandForstwirtschaft/Bodennutzung/LandwirtschaftlicheNutzflaeche.html](http://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/LandForstwirtschaft/Bodennutzung/LandwirtschaftlicheNutzflaeche.html)

Kostenfreier Download der Gesamtveröffentlichung als .pdf, und des Tabellenteils als .xls im Internet:

[www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de), Stichwort „Publikationen“

## **Rechtsgrundlagen**

### **Bundesrecht**

Bundestatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S.462, 565), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist.

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das durch Artikel 62 a des Gesetzes vom 13. April 2006 (BGBl. I S. 855) geändert worden ist.

## Vergleichbarkeit der Erhebung und Erfassungsgrenzen, Anmerkung zur Methode

Seit der Landwirtschaftszählung 2010 werden repräsentative Ergebnisse aus hochgerechneten Stichproben nur noch gerundet auf die volle Hunderterstelle dargestellt, um Ungenauigkeiten durch Stichprobeneinflüsse in der Darstellung zu vermeiden.

Gemäß des gesetzlich festgelegten Turnus wurde die Nutzung des Ackerlandes nach Pflanzenarten und -gruppen 2003, 2007 und 2010 total, in den Zwischenjahren repräsentativ erfasst. In 2011 wurde die Nutzung der Gesamtfläche, nach der totalen Auswertung der Landwirtschaftszählung 2010, nur repräsentativ erhoben, so dass im vorliegenden Statistischen Bericht die Wirtschaftsfläche nach Bewirtschaftungsarten nicht nach Kreisen und Naturräumen, sondern nur auf Landesebene dargestellt werden kann.

Die regionale Zuordnung der Flächen richtet sich nach dem Sitz (Gemeinde) des bewirtschafteten Betriebes (Betriebssitzprinzip) und nicht nach der Belegenheit, d.h. nicht nach der Lage von Einzelflächen. Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung lassen sich mit denen der Flächen- und Gebietstatistik wegen ihres unterschiedlichen regionalen Bezugs der Flächen und eines teilweise unterschiedlichen Begriffsinhaltes der Erhebungsmerkmale nicht oder nur eingeschränkt vergleichen.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die gemeinsamen Erfassungsgrenzen der Landwirtschaftszählung 2010 und der Bodennutzungshaupterhebung 2011 für den Erhebungsbereich der landwirtschaftlichen Betriebe sowie einen Vergleich der deutlich geänderten Erfassungsgrenzen seit 1999. Die Merkmale Ziegen und Speisepilze sind 2009 erstmals neu in den Erfassungsbereich aufgenommen worden.

### Erfassungsgrenzen der landwirtschaftlichen Betriebe zur Agrarstatistik

	1999 bis einschl. 2008	2009	ab 2010
	Betriebe mit mindestens ... ha		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2	2	5
Hopfen	0,3	0,3	0,5
Tabak	0,3	0,3	0,5
Dauerkulturen im Freiland	–	–	1
Bestockte Rebfläche	0,3	0,3	0,5
Obstanlagen	0,3	0,3	0,5
Baumschulen	0,3	0,3	0,5
Gemüse oder Erdbeeren im Freiland	0,3	0,3	0,5
Blumen und Zierpflanzen im Freiland	0,3	0,3	0,3
Heil- und Gewürzpflanzen	0,3	0,3	–
Gartenbausämereien	0,3	0,3	–
Kulturen unter Glas und anderen begehbaren Schutzabdeckungen	0,03 <sup>a</sup>	0,03 <sup>a</sup>	0,1
Speisepilze	–	0,1	0,1
	Betriebe mit mindestens ...		
Rindern	8	8	10
Schweinen	8	8	50
Zuchtsauen	–	–	10
Schafen	20	20	20
Ziegen	–	20	20
Geflügel	200	200	1 000

<sup>a</sup> Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen

## **Begriffsdefinitionen**

### **Berichtszeiträume**

Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung:

- Für den Anbau auf dem Ackerland, Dauerkulturen, Dauergrünland und sonstige Flächen wird das Jahr 2011 zugrunde gelegt.
- Für die Erzeugung von Speisepilzen zählt das Wirtschaftsjahr 2010/2011.

### **Betrieb**

Technische und wirtschaftliche Einheit mit einer einheitlichen Betriebsführung, welche eine Mindestgröße von 5 ha LF aufweist bzw. über die vorgegebenen Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt (s. Erfassungsgrenzen).

### **Betriebssitz**

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

### **Betriebssitzprinzip**

Die Flächen werden in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht darauf, in welchen Gemarkungen die Flächen liegen.

### **Dauergrünland**

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind.

### **Dauerkulturen**

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen).

### **Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung**

Weizen, Roggen, Triticale, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix sowie anderes Getreide, wie z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat.

### **Hackfrüchte**

- frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln,
- andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln),
- Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung,
- andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung wie Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl und -möhren

## **Handelsgewächse**

- Hopfen,
- Tabak,
- Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (dazu gehören auch Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware),
- Hanf,
- andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf),
- ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Pflanzen, soweit sie nicht schon anderen Kulturen, wie z. B. Raps oder Getreide, zugeordnet wurden,
- alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen).

## **Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung**

Erbsen ohne Frischerbsen, Ackerbohnen, Süßlupinen, andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen.

## **Kurzumtriebsplantagen**

Hierbei handelt es sich um bewirtschaftete Forstflächen, auf denen Holzpflanzen angebaut werden, deren Umtriebszeit bis zu etwa 20 Jahren beträgt.

## **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die LF umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen.

## **Ölfrüchte zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung**

- Winterraps,
- Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen,
- Sonnenblumen,
- Öllein (Leinsamen),
- andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Sojabohnen).

## **Pflanzen zur Grünernte**

Hier sind alle Kulturarten anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand geerntet werden sollen. Dazu gehören

- Getreide zur Ganzpflanzenernte bis einschließlich Teigreife, z. B. zur Verwendung als Futter oder zur Biogas-erzeugung,
- Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS),
- Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, wie z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen,
- Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil zum Abmähen oder Abweiden mit einer Anbauzeit von unter 5 Jahren (kein Dauergrünland),
- andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte, wie z. B. Phacelia, Sonnenblumen, Raps und alle weiteren Pflanzen sowie Mischkulturen (z. B. Klee gras mit 60 bis 80 % Kleeanteil), die anderweitig nicht aufgeführt sind.

## **Teigreife**

Als Teigreife bezeichnet man bei Getreide einen Reifezustand des Korns, bei dem dieses bereits die Größe des späteren, ausgereiften Korns angenommen hat, aber noch teigig weich ist.

## **Waldflächen**

Dazu gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze), Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen. Ebenfalls dazu gehören forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Windschutz- und bewaldete Grenzstreifen, Bäume und Büsche mit einer Umtriebszeit von mehr als 20 Jahren zur Energieerzeugung.

## Erläuterungen und Abkürzungen

### Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

· = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

### Qualitätskennzeichen

Zur besseren Einschätzung der Qualität der repräsentativen Erhebungsteile werden die relativen Standardfehler für jeden Wert berechnet. Diese werden in Veröffentlichungen bzw. Tabellen mit Hilfe von Qualitätskennzeichen dargestellt und durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert ausgewiesen. Bei einem relativen Standardfehler von mehr als 15 Prozent wird der Wert nicht mehr ausgewiesen, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist.

Qualitätskennzeichen	Relativer Standardfehler in Prozent
A	bis unter 2
B	2 bis unter 5
C	5 bis unter 10
D	10 bis unter 15
E	15 und mehr

AgrStatG = Agrarstatistikgesetz

ASE = Agrarstrukturerhebung

BGBI. = Bundesgesetzblatt

BstatG = Bundesstatistikgesetz

ha = 1 Hektar = 100 a = 10 000 m<sup>2</sup>

kg = Kilogramm

LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche

LKS = Lieschkolbenschrot (ganze Maiskolben mitsamt Hüllblättern)

LZ = Landwirtschaftszählung

Mio. = Millionen

Schl.-Nr. = Schlüsselnummer

T = Totalerhebung

**1. 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Schleswig-Holstein 2011  
nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren  
landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche	Durch- schnittlich verfügbare LF je Betrieb	Durch- schnittlich verfügbares Ackerland je Betrieb
		Anzahl	ha <sup>3</sup>		
		1	2	3	4
<b>1</b>	<b>Betriebsfläche insgesamt</b>	<b>13,9 A</b>	<b>1 086,9 A</b>	<b>72</b>	<b>48</b>
2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	13,9 A	999,1 A	72	48
3	Ackerland zusammen	10,2 A	673,4 A	91	66
4	Getreide zur Körnergewinnung <sup>1</sup> zusammen	6,7 A	293,9 A	107	85
5	Weizen zusammen	5,2 A	210,6 A	115	96
6	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	5,1 A	203,8 A	115	96
7	Sommerweizen	0,5 B	6,7 B	148	126
8	Hartweizen (Durum)	/ E	/ E	156	151
9	Roggen und Wintermenggetreide	1,6 B	19,1 B	108	80
10	Triticale	0,4 C	5,8 B	143	118
11	Gerste zusammen	3,1 B	49,8 A	122	102
12	Wintergerste	2,3 B	40,2 A	133	116
13	Sommergerste	1,1 B	9,6 B	113	87
14	Hafer	0,9 B	6,5 B	111	89
15	Sommermenggetreide	0,1 D	0,7 D	100	68
16	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	/ E	1,1 D	235	216
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung	/ E	/ E	148	118
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	8,2 A	256,2 A	97	68
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte <sup>2</sup>	0,2 D	2,6 C	120	89
20	Silomais/Grünmais	6,4 A	194,0 A	101	69
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	1,8 B	13,6 B	107	77
22	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	5,3 A	45,9 B	104	74
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	/ E	/ E	76	50
24	Hackfrüchte zusammen	1,1 B	14,9 B	122	105
25	Kartoffeln zusammen	0,5 C	5,2 B	98	82
26	Speisekartoffeln	0,4 C	2,9 B	86	70
27	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	0,1 D	2,2 B	148	132
28	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	0,6 B	9,2 B	159	143
29	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	0,2 D	0,5 D	84	56
30	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1</sup> zusammen	0,2 D	2,1 D	155	131
31	Erbsen	/ E	0,4 D	138	122
32	Ackerbohnen	0,1 D	1,3 D	144	116
33	Süßlupinen	/ E	/ E	161	139
34	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	/ E	/ E	246	224
35	Handelsgewächse zusammen	3,5 A	89,9 A	132	114
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1</sup> zusammen	3,5 A	89,6 A	133	115
37	Winterraps	3,4 A	88,8 A	133	116
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/ E	/ E	134	107
39	Sonnenblumen	/ E	/ E	233	169
40	Öllein (Leinsamen)	/ E	/ E	175	152
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	/ E	/ E	135	115
42	weitere Handelsgewächse zusammen	/ E	/ E	78	69
43	Hopfen	–	–	–	–
44	Tabak	/ E	/ E	61	54
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	/ E	/ E	8	6
46	Hanf	–	–	–	–
47	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	–	–	–	–
48	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	/ E	0,1 B	234	222
49	alle anderen Handelsgewächse zusammen	/ E	0,1 A	172	144

<sup>1</sup> einschließlich Saatguterzeugung

<sup>2</sup> einschließlich Teigreife

<sup>3</sup> Spalten 3 und 4 nicht „in Tausend“

**Noch: 1. 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Schleswig-Holstein 2011  
nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren  
landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche	Durch- schnittlich verfügbare LF je Betrieb	Durch- schnittlich verfügbares Ackerland je Betrieb	
		Anzahl	ha <sup>2</sup>			
		1	2	3	4	
50	Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse zusammen	0,9 B	7,6 B	68	56	
51	Gemüse und Erdbeeren zusammen	0,7 B	7,3 B	80	66	
52	im Freiland	0,7 B	7,3 B	83	68	
53	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen	0,1 D	/ E	36	28	
54	Blumen und Zierpflanzen zusammen	0,2 C	0,2 C	28	23	
55	im Freiland	0,2 D	0,2 C	39	32	
56	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen	0,1 D	/ E	2	2	
57	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf	/ E	/ E	20	17	
58	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse <sup>1</sup>	/ E	0,2 D	143	117	
59	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	–	–	–	–	
60	Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	1,5 B	8,2 C	165	147	
61	Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	0,2 D	0,4 D	80	68	
62	Dauerkulturen zusammen	0,7 B	6,2 B	54	40	
63	Dauerkulturen im Freiland zusammen	0,7 B	6,2 B	55	40	
64	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	0,2 C	1,0 B	56	43	
65	Baumobstanlagen	0,1 C	0,8 B	59	46	
66	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	0,1 D	0,2 D	60	46	
67	Nüsse	–	–	–	–	
68	Rebflächen	/ E	/ E	22	13	
69	Baumschulen	0,4 B	3,9 B	18	5	
70	Weihnachtsbaumkulturen	0,2 D	1,2 D	106	86	
71	andere Dauerkulturen im Freiland	/ E	/ E	69	60	
72	Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	/ E	/ E	16	5	
73	Dauergrünland zusammen	12,2 A	318,8 A	74	47	
74	Wiesen	3,5 B	34,6 B	87	57	
75	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	11,4 A	281,7 A	75	47	
76	ertragsarmes Dauergrünland	0,2 D	1,7 D	80	48	
77	aus d. Erz. gen. Dauergrünl. mit Beihilfe-/Prämienanspruch	0,2 D	0,8 D	153	95	
78	Haus- und Nutzgärten	2,1 B	0,7 B	69	48	
79	Sonstige Flächen zusammen	12,6 A	87,8 C	74	50	
80	dauerhaft nicht mehr genutzte LF ohne Prämienanspruch	0,4 C	/ E	92	67	
81	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	3,4 B	47,3 D	101	76	
82	Waldflächen	3,4 B	47,3 D	101	76	
83	Kurzumtriebsplantagen	/ E	/ E	109	76	
84	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	12,5 A	37,3 B	74	50	
85	Produktionsfläche für Speisepilze	/ E	· E	·	·	
86	Champignons	–	–	–	–	
87	andere Speisepilze	/ E	· E	·	·	

<sup>1</sup> ohne Ölfrüchte

<sup>2</sup> Spalten 3 und 4 nicht „in Tausend“

## 2. 0103 R Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein 2011 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt <sup>1</sup>	Und zwar				
			Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen
		1	2	3	4	5	6
<b>Anzahl Betriebe</b>							
1	unter 5	0,9 B	0,9 B	0,3 C	0,2 C	0,6 C	/ E
2	5 - 10	1,8 B	1,8 B	0,5 C	0,1 D	1,6 B	0,3 D
3	10 - 20	1,7 B	1,7 B	0,8 C	0,1 D	1,5 B	0,2 D
4	20 - 50	2,6 A	2,6 A	2,0 B	0,1 D	2,2 B	0,5 C
5	50 - 100	3,7 A	3,7 A	3,6 A	0,1 D	3,5 A	1,1 B
6	100 - 200	2,4 A	2,4 A	2,4 A	0,0 D	2,2 A	0,8 B
7	200 - 500	0,7 A	0,7 A	0,6 A	0,0 A	0,6 A	0,3 A
8	500 - 1 000	0,1 B	0,1 B	0,1 B	0,0 A	0,1 B	0,1 B
9	1 000 und mehr	/ E	/ E	0,0 A	0,0 A	/ E	/ E
10	<b>Insgesamt</b>	<b>13,9 A</b>	<b>13,9 A</b>	<b>10,2 A</b>	<b>0,7 B</b>	<b>12,2 A</b>	<b>3,4 B</b>
<b>Fläche in ha</b>							
11	unter 5	3,3 C	2,5 C	0,4 D	0,4 C	1,7 C	/ E
12	5 - 10	/ E	12,8 B	2,4 D	0,8 D	9,5 B	/ E
13	10 - 20	35,3 D	24,6 B	7,1 C	0,9 C	16,5 B	/ E
14	20 - 50	92,1 A	87,0 A	43,8 B	2,2 C	40,9 B	1,4 D
15	50 - 100	292,4 A	276,2 A	163,6 A	1,0 B	111,4 A	/ E
16	100 - 200	344,1 A	332,5 A	233,4 A	0,3 C	98,6 A	3,6 C
17	200 - 500	199,1 A	185,4 A	154,1 A	0,4 A	30,9 A	9,2 A
18	500 - 1 000	71,0 B	59,5 B	56,6 B	· A	2,7 B	9,2 A
19	1 000 und mehr	28,3 D	/ E	12,1 A	· A	/ E	2,9 D
20	<b>Insgesamt</b>	<b>1 086,9 A</b>	<b>999,1 A</b>	<b>673,4 A</b>	<b>6,2 B</b>	<b>318,8 A</b>	<b>47,3 D</b>

<sup>1</sup> einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

### 3. 0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung<sup>1</sup> in

– in

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von				
			zusammen	und			
				Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermenggetreide
					Winterweizen <sup>2</sup>	Sommerweizen und Hartweizen	
1	2	3	4	5	6		
							<b>Anzahl</b>
1	unter 5	0,3 C	/ E	/ E	/ E	–	–
2	5 - 10	0,5 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3	10 - 20	0,8 C	0,4 D	0,2 D	0,2 D	/ E	/ E
4	20 - 50	2,0 B	1,2 B	0,9 B	0,9 B	/ E	0,2 D
5	50 - 100	3,6 A	2,4 B	1,8 B	1,8 B	0,2 C	0,6 C
6	100 - 200	2,4 A	1,8 A	1,5 A	1,5 A	0,2 C	0,5 B
7	200 - 500	0,6 A	0,6 A	0,5 A	0,5 A	0,1 A	0,1 B
8	500 - 1 000	0,1 B	0,1 B	0,1 B	0,1 B	0,0 A	0,0 A
9	1 000 und mehr	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	–	0,0 A
<b>10</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>10,2 A</b>	<b>6,7 A</b>	<b>5,2 A</b>	<b>5,1 A</b>	<b>0,5 B</b>	<b>1,6 B</b>
							<b>Fläche</b>
11	unter 5	0,4 D	/ E	/ E	/ E	–	–
12	5 - 10	2,4 D	/ E	/ E	/ E	0,0 D	/ E
13	10 - 20	7,1 C	2,6 D	/ E	/ E	/ E	/ E
14	20 - 50	43,8 B	19,0 C	12,4 C	12,1 C	/ E	1,7 D
15	50 - 100	163,6 A	61,6 B	41,3 B	39,6 B	1,7 D	5,2 C
16	100 - 200	233,4 A	92,0 B	64,0 B	61,7 B	2,3 C	7,5 C
17	200 - 500	154,1 A	77,5 A	58,3 A	56,9 A	1,5 A	3,4 C
18	500 - 1 000	56,6 B	32,3 B	26,2 B	25,2 B	1,0 A	0,6 A
19	1 000 und mehr	12,1 A	8,2 A	6,3 A	6,3 A	–	0,3 A
<b>20</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>673,4 A</b>	<b>293,9 A</b>	<b>210,6 A</b>	<b>203,8 A</b>	<b>6,8 B</b>	<b>19,1 B</b>

<sup>1</sup> einschließlich Saatguterzeugung

<sup>2</sup> einschließlich Dinkel und Einkorn

<sup>3</sup> z. B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth

# Schleswig-Holstein 2011 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Tausend –

Getreide zur Körnergewinnung								Lfd. Nr.
zwar								
Triticale 7	Gerste zusammen 8	und zwar		Hafer 11	Körnermais/ Corn-Cob-Mix 12	anderes Getreide <sup>3</sup> 13		
		Wintergerste 9	Sommergerste 10					
<b>Betriebe</b>								
–	0,0 A	0,0 A	0,0 A	/ E	–	–	1	
–	/ E	/ E	/ E	/ E	–	–	2	
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	3	
/ E	0,5 C	0,4 C	0,2 D	0,2 D	0,0 A	–	4	
0,2 D	1,1 B	0,8 B	0,4 C	0,3 C	/ E	/ E	5	
0,1 C	0,9 B	0,7 B	0,3 C	0,2 C	/ E	/ E	6	
0,1 B	0,3 A	0,3 A	0,1 B	0,1 B	0,0 A	0,0 A	7	
0,0 A	0,1 B	0,1 C	0,0 A	0,0 D	/ E	0,0 A	8	
0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	–	–	9	
<b>0,4 C</b>	<b>3,1 B</b>	<b>2,3 B</b>	<b>1,1 B</b>	<b>0,9 B</b>	<b>/ E</b>	<b>/ E</b>	<b>10</b>	
<b>in ha</b>								
–	· A	· A	· A	/ E	–	–	11	
–	· E	· E	· E	· E	–	–	12	
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	13	
· E	3,7 C	2,9 D	/ E	0,6 D	· A	–	14	
1,1 D	12,3 B	9,1 C	3,2 C	1,5 D	· E	· E	15	
1,8 D	15,8 B	12,7 B	3,1 C	2,2 C	/ E	/ E	16	
1,7 B	12,0 A	10,3 A	1,6 B	1,2 A	0,6 A	0,0 A	17	
0,5 A	4,2 B	3,8 B	0,4 A	0,6 A	· E	· A	18	
· A	1,4 A	1,1 A	0,3 A	· A	–	–	19	
<b>5,8 B</b>	<b>49,8 A</b>	<b>40,2 A</b>	<b>9,6 B</b>	<b>6,5 B</b>	<b>1,1 D</b>	<b>/ E</b>	<b>20</b>	

**4. 0105 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung<sup>1</sup> und Silomais/Grünmais in Schleswig-Holstein 2011 nach Größenklassen des Ackerlands**

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen						
			Winterweizen <sup>2</sup>	Roggen- und Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Winterraps	Silomais/Grünmais	
			1	2	3	4	5	6	7
<b>Anzahl Betriebe</b>									
1	unter 5	1,0 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	0,2 D
2	5 - 10	0,8 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	0,3 D
3	10 - 20	1,3 B	0,3 D	0,2 D	/ E	/ E	/ E	/ E	0,8 C
4	20 - 50	1,0 B	0,4 C	0,1 D	0,1 D	/ E	0,2 D	0,7 C	
5	50 - 100	1,8 B	0,9 B	0,3 C	0,4 C	0,2 C	0,5 C	1,3 B	
6	100 - 200	2,4 B	1,6 B	0,5 C	0,7 B	0,3 C	1,2 B	1,8 B	
7	200 - 500	1,3 B	1,0 B	0,3 C	0,5 B	0,2 C	0,9 B	0,9 B	
8	500 - 1 000	0,5 A	0,4 A	0,1 C	0,2 A	0,1 B	0,4 A	0,3 B	
9	1 000 und mehr	0,1 B	0,1 B	0,0 A	0,1 B	0,0 A	0,1 B	0,0 C	
10	<b>Insgesamt</b>	<b>10,2 A</b>	<b>5,1 A</b>	<b>1,6 B</b>	<b>2,3 B</b>	<b>1,1 B</b>	<b>3,4 A</b>	<b>6,4 A</b>	
<b>Fläche in ha</b>									
11	unter 5	2,4 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
12	5 - 10	5,6 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	1,9 D	
13	10 - 20	18,8 B	2,4 D	/ E	/ E	/ E	/ E	8,4 C	
14	20 - 50	26,2 B	4,9 C	/ E	/ E	/ E	1,3 D	11,0 C	
15	50 - 100	72,2 B	13,8 C	2,7 D	3,6 C	1,6 D	4,8 C	29,6 B	
16	100 - 200	172,8 B	43,0 B	5,3 C	9,7 C	2,6 C	18,2 B	60,9 B	
17	200 - 500	181,1 A	56,1 B	5,7 C	11,5 B	2,1 C	26,8 B	49,9 B	
18	500 - 1 000	129,5 A	52,2 A	2,5 C	9,2 A	1,4 B	22,8 A	24,9 C	
19	1 000 und mehr	64,8 B	30,3 B	0,8 A	4,8 B	0,7 A	13,6 B	6,8 B	
20	<b>Insgesamt</b>	<b>673,4 A</b>	<b>203,8 A</b>	<b>19,1 B</b>	<b>40,2 A</b>	<b>9,6 B</b>	<b>88,8 A</b>	<b>194,0 A</b>	

<sup>1</sup> einschließlich Saatguterzeugung

<sup>2</sup> einschließlich Dinkel und Einkorn

**5. 0106 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte in Schleswig-Holstein 2011 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte				
		insgesamt	und zwar			
			Getreide zur Ganzpflanzen-ernte <sup>1</sup>	Silomais/Grünmais	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen
1	2	3	4	5	6	
<b>Anzahl Betriebe</b>						
1	unter 5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2	5 - 10	0,3 D	/ E	/ E	/ E	–
3	10 - 20	0,5 C	–	0,3 D	0,2 D	/ E
4	20 - 50	1,5 B	/ E	0,9 B	0,9 C	0,3 D
5	50 - 100	3,1 A	/ E	2,7 A	2,0 B	0,6 C
6	100 - 200	2,1 A	0,1 D	1,8 A	1,6 A	0,5 B
7	200 - 500	0,5 A	0,0 C	0,4 B	0,4 B	0,1 B
8	500 - 1 000	0,1 B	0,0 A	0,1 C	0,1 C	0,0 D
9	1 000 und mehr	0,0 A	–	0,0 A	0,0 A	0,0 A
10	<b>Insgesamt</b>	<b>8,2 A</b>	<b>0,2 D</b>	<b>6,4 A</b>	<b>5,3 A</b>	<b>1,8 B</b>
<b>Fläche in ha</b>						
11	unter 5	/ E	/ E	/ E	/ E	· E
12	5 - 10	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
13	10 - 20	3,1 D	–	/ E	/ E	/ E
14	20 - 50	17,3 C	/ E	10,7 C	4,7 C	/ E
15	50 - 100	79,6 B	/ E	57,4 B	17,2 B	4,5 C
16	100 - 200	101,6 B	/ E	78,9 B	17,2 B	4,5 C
17	200 - 500	43,5 B	· C	36,2 B	4,8 B	1,8 B
18	500 - 1 000	9,4 A	· A	7,9 A	· B	0,7 A
19	1 000 und mehr	0,5 A	–	0,4 A	· A	· A
20	<b>Insgesamt</b>	<b>256,2 A</b>	<b>2,6 C</b>	<b>194,0 A</b>	<b>45,9 B</b>	<b>13,6 B</b>

<sup>1</sup> einschließlich Teigreife

<sup>2</sup> Hierzu zählen u. a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen.

**6. 0107 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen  
in Schleswig-Holstein 2011 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
		Zucker- rüben <sup>1</sup>	Kartoffeln	Winterraps <sup>2</sup>	Hülsen- früchte <sup>2</sup>	Gartenbau- erzeugnisse	Stilllegungs- flächen/ Brache
		1	2	3	4	5	6
<b>Anzahl Betriebe</b>							
1	unter 5	–	/ E	0,0 A	–	0,2 D	/ E
2	5 - 10	/ E	/ E	/ E	–	/ E	/ E
3	10 - 20	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
4	20 - 50	/ E	/ E	0,4 C	/ E	0,1 D	0,3 D
5	50 - 100	0,2 D	0,1 D	1,2 B	/ E	0,2 C	0,4 C
6	100 - 200	0,2 C	0,1 C	1,2 B	0,1 D	0,1 C	0,5 B
7	200 - 500	0,1 A	0,1 A	0,4 A	0,0 A	0,1 A	0,3 A
8	500 - 1 000	0,0 A	0,0 A	0,1 B	0,0 A	0,0 A	0,1 B
9	1 000 und mehr	0,0 A	–	0,0 A	0,0 A	–	0,0 A
10	<b>Insgesamt</b>	<b>0,6 B</b>	<b>0,5 C</b>	<b>3,4 A</b>	<b>0,2 D</b>	<b>0,9 B</b>	<b>1,6 B</b>
<b>Fläche in ha</b>							
11	unter 5	–	/ E	· A	–	0,2 C	/ E
12	5 - 10	· E	/ E	· E	–	/ E	/ E
13	10 - 20	/ E	/ E	/ E	· E	0,4 D	/ E
14	20 - 50	/ E	/ E	3,8 C	/ E	1,1 C	/ E
15	50 - 100	1,2 D	1,0 C	16,1 B	/ E	1,7 C	/ E
16	100 - 200	3,0 C	1,6 C	29,1 B	/ E	2,5 B	2,2 C
17	200 - 500	2,2 A	1,8 A	25,1 A	0,4 A	1,3 A	1,9 A
18	500 - 1 000	1,9 A	0,4 A	11,2 B	0,2 A	0,3 A	0,9 A
19	1 000 und mehr	· A	–	2,8 A	· A	–	0,2 A
20	<b>Insgesamt</b>	<b>v B</b>	<b>5,2 B</b>	<b>88,8 A</b>	<b>2,1 D</b>	<b>7,6 B</b>	<b>8,6 C</b>

<sup>1</sup> ohne Saatguterzeugung

<sup>2</sup> einschließlich Saatguterzeugung

**7. 0108 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen<sup>1</sup> insgesamt  
und Obstanlagen in Schleswig-Holstein 2011 nach Größenklassen der Dauerkulturen**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Dauerkulturen von ... bis unter ... ha	Anbau von Dauerkulturen			
		insgesamt		darunter	
				Obstanlagen <sup>2</sup>	
		Betriebe	ha	Betriebe	ha
		1	2	3	4
1	unter 2	0,3 C	0,2 C	0,1 D	0,1 D
2	2 - 5	0,2 C	0,6 D	0,0 D	/ E
3	5 - 10	0,1 D	1,0 D	0,0 D	0,1 D
4	10 - 15	0,0 C	0,4 C	0,0 D	0,1 D
5	15 - 20	/ E	/ E	/ E	/ E
6	20 - 30	/ E	/ E	0,0 A	0,1 A
7	30 - 50	0,0 A	1,2 A	0,0 A	0,2 A
8	50 und mehr	0,0 A	1,4 A	0,0 A	0,2 A
9	<b>Insgesamt</b>	<b>0,7 B</b>	<b>6,2 B</b>	<b>0,2 C</b>	<b>1,0 B</b>

<sup>1</sup> Zu den Dauerkulturen zählen Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen usw.

<sup>2</sup> einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren

**8. 0109 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche  
und mit Dauergrünland in Schleswig-Holstein 2011 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden <sup>1</sup>	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4		
<b>Anzahl Betriebe</b>					
1	unter 5	0,9 B	0,6 C	0,6 C	/ E
2	5 - 10	1,8 B	1,6 B	1,5 B	/ E
3	10 - 20	1,7 B	1,5 B	1,5 B	/ E
4	20 - 50	2,6 A	2,2 B	2,2 B	/ E
5	50 - 100	3,7 A	3,5 A	3,5 A	/ E
6	100 - 200	2,4 A	2,2 A	2,2 A	0,1 D
7	200 - 500	0,7 A	0,6 A	0,6 A	0,0 C
8	500 - 1 000	0,1 B	0,1 B	0,1 B	0,0 A
9	1 000 und mehr	/ E	/ E	/ E	/ E
<b>10</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>13,9 A</b>	<b>12,2 A</b>	<b>12,1 A</b>	<b>0,4 C</b>
<b>Fläche in ha</b>					
11	unter 5	2,5 C	1,7 C	1,6 C	/ E
12	5 - 10	12,8 B	9,5 B	9,3 B	/ E
13	10 - 20	24,6 B	16,5 B	16,5 B	/ E
14	20 - 50	87,0 A	40,9 B	40,5 B	/ E
15	50 - 100	276,2 A	111,4 A	111,1 A	/ E
16	100 - 200	332,5 A	98,6 A	98,3 A	0,3 C
17	200 - 500	185,4 A	30,9 A	30,1 A	0,8 A
18	500 - 1 000	59,5 B	2,7 B	2,7 B	0,0 A
19	1 000 und mehr	/ E	/ E	/ E	/ E
<b>20</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>999,1 A</b>	<b>318,8 A</b>	<b>316,3 A</b>	<b>2,5 D</b>

<sup>1</sup> einschließlich Mähweiden und Almen

**9. 0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche  
und mit Dauergrünland in Schleswig-Holstein 2011 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands  
und Größenklassen des Dauergrünlands**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Dauergrünlandfläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden <sup>1</sup>	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4		
<b>Anzahl Betriebe</b>					
1	unter 5	4,1 B	2,4 B	2,3 B	0,1 D
2	5 - 10	2,1 B	2,1 B	2,1 B	/ E
3	10 - 20	2,3 B	2,3 B	2,3 B	/ E
4	20 - 50	1,6 B	1,6 B	1,6 B	/ E
5	50 - 100	1,9 B	1,9 B	1,9 B	/ E
6	100 - 200	1,6 B	1,6 B	1,6 B	/ E
7	200 - 500	0,2 C	0,2 C	0,2 C	/ E
8	500 - 1 000	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A
9	1 000 und mehr	/ E	/ E	/ E	/ E
<b>10</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>13,9 A</b>	<b>12,2 A</b>	<b>12,1 A</b>	<b>0,4 C</b>
<b>Fläche in ha</b>					
11	unter 5	253,2 A	5,5 B	5,3 B	/ E
12	5 - 10	78,9 B	15,2 B	15,0 B	/ E
13	10 - 20	124,4 B	33,5 B	33,4 B	/ E
14	20 - 50	116,6 B	39,5 B	39,4 B	/ E
15	50 - 100	175,0 B	74,2 B	73,7 B	/ E
16	100 - 200	188,3 B	106,5 B	106,3 B	/ E
17	200 - 500	44,0 B	28,3 B	28,1 B	0,2 B
18	500 - 1 000	12,5 A	9,9 A	· A	· A
19	1 000 und mehr	/ E	/ E	· E	· E
<b>20</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>999,1 A</b>	<b>318,8 A</b>	<b>316,3 A</b>	<b>2,5 D</b>

<sup>1</sup> einschließlich Mähweiden und Almen

## 10. 0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen

– in

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen				
			und zwar				
			Getreide zur Körner- gewinnung <sup>1</sup> zusammen	Winter- weizen <sup>1</sup>	Roggen und Wintermeng- getreide <sup>1</sup>	Winter- gerste <sup>1</sup>	Sommer- gerste <sup>1</sup>
		1	2	3	4	5	6
<b>Anzahl Betriebe</b>							
1	unter 5	1,0 C	0,7 C	0,5 C	0,5 C	0,3 C	0,5 C
2	5 - 10	0,8 C	1,0 C	0,8 C	0,5 C	0,6 C	0,3 C
3	10 - 20	1,3 B	1,3 B	1,1 B	0,4 C	0,7 B	0,2 C
4	20 - 30	1,0 B	1,0 B	0,7 C	0,1 D	0,3 C	0,1 D
5	30 - 50	1,8 B	1,0 B	0,8 B	0,1 D	0,2 C	/ E
6	50 - 100	2,4 B	1,0 B	0,7 B	0,0 C	0,1 B	0,0 A
7	100 - 500	1,8 A	0,6 B	0,4 B	0,0 A	0,0 A	0,0 A
8	500 und mehr	0,1 B	0,0 C	0,0 A	–	–	–
9	<b>Insgesamt</b>	<b>10,2 A</b>	<b>6,7 A</b>	<b>5,1 A</b>	<b>1,6 B</b>	<b>2,3 B</b>	<b>1,1 B</b>
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha</b>							
10	unter 5	19,6 C	37,9 C	26,3 C	35,3 C	21,7 C	41,5 C
11	5 - 10	20,6 C	59,6 B	52,0 C	42,4 C	48,3 C	32,1 C
12	10 - 20	53,0 B	94,5 B	82,7 B	48,1 C	77,2 B	23,6 C
13	20 - 30	55,7 B	74,5 B	62,3 B	18,6 C	51,2 B	10,7 C
14	30 - 50	123,8 B	101,1 B	88,6 B	15,4 D	44,0 B	· C
15	50 - 100	237,5 B	141,1 B	113,0 B	14,0 B	40,3 C	7,8 A
16	100 - 500	352,4 A	181,5 A	141,9 A	0,7 A	18,2 A	· A
17	500 und mehr	67,0 B	28,0 C	18,1 A	–	–	–
18	<b>Insgesamt</b>	<b>929,5 A</b>	<b>718,2 A</b>	<b>585,0 A</b>	<b>174,6 B</b>	<b>300,9 A</b>	<b>124,5 B</b>
<b>Fläche in ha</b>							
19	unter 5	2,4 C	2,3 C	1,7 C	1,6 C	1,1 C	1,4 C
20	5 - 10	5,6 C	7,3 C	5,9 C	3,4 C	4,4 C	2,3 C
21	10 - 20	18,8 B	18,8 B	15,7 B	5,8 C	9,4 B	2,6 C
22	20 - 30	26,2 B	23,4 B	17,2 C	2,9 C	8,0 C	1,3 D
23	30 - 50	72,2 B	40,2 B	30,5 B	3,0 D	7,9 C	/ E
24	50 - 100	172,8 B	71,4 B	49,3 B	1,9 B	6,2 B	· A
25	100 - 500	310,6 A	110,7 A	73,3 B	0,4 A	3,1 A	· A
26	500 und mehr	64,8 B	19,7 C	10,2 A	–	–	–
27	<b>Insgesamt</b>	<b>673,4 A</b>	<b>293,9 A</b>	<b>203,8 A</b>	<b>19,1 B</b>	<b>40,2 A</b>	<b>9,6 B</b>

<sup>1</sup> einschließlich Saatguterzeugung

<sup>2</sup> ohne Saatguterzeugung

**in Schleswig-Holstein 2011 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart**

Tausend –

Anbau von ausgewählten Ackerkulturen								Lfd. Nr.
und zwar		Silomais/- Grünmais	Zucker- rüben <sup>2</sup>	Kartoffeln	Winter- raps <sup>1</sup>	Hülsen- früchte <sup>1</sup>		
Triticale <sup>1</sup>	Körnermais/- Corn-Cob- Mix <sup>1</sup>							
7	8	9	10	11	12	13		
<b>Betriebe</b>								
0,1 D	/ E	0,6 C	0,1 D	0,3 C	0,3 C	/ E	1	
0,1 D	/ E	0,9 C	0,2 C	0,1 D	0,8 C	/ E	2	
0,1 D	/ E	1,6 B	0,2 C	0,0 D	1,0 B	/ E	3	
0,0 D	0,0 A	1,1 B	0,1 C	0,0 D	0,5 B	/ E	4	
0,0 C	/ E	1,1 B	0,0 D	0,0 A	0,4 B	/ E	5	
0,0 D	0,0 C	0,7 B	0,0 C	0,0 A	0,3 B	0,0 A	6	
0,0 A	0,0 A	0,3 B	0,0 A	0,0 A	0,1 B	0,0 A	7	
–	–	0,0 A	–	–	–	–	8	
<b>0,4 C</b>	<b>/ E</b>	<b>6,4 A</b>	<b>0,6 B</b>	<b>0,5 C</b>	<b>3,4 A</b>	<b>0,2 D</b>	<b>9</b>	
<b>genutzte Fläche in ha</b>								
8,2 D	3,3 C	32,7 C	7,7 D	19,1 C	20,0 C	6,6 C	10	
11,1 D	/ E	53,2 B	20,6 C	8,8 D	54,4 B	/ E	11	
13,4 C	/ E	127,5 B	24,2 C	8,0 C	99,5 B	7,4 D	12	
· D	· A	109,1 B	13,3 B	4,3 C	69,0 B	/ E	13	
12,4 B	/ E	128,2 B	9,0 C	5,7 A	74,7 B	· E	14	
6,5 B	1,3 B	121,9 B	12,6 A	3,8 A	77,7 A	2,1 A	15	
· A	· A	72,9 B	4,9 A	1,7 A	64,5 B	· A	16	
–	–	2,4 A	–	–	–	–	17	
<b>61,2 B</b>	<b>/ E</b>	<b>647,9 A</b>	<b>92,4 B</b>	<b>51,3 B</b>	<b>459,9 A</b>	<b>27,1 C</b>	<b>18</b>	
<b>in ha</b>								
/ E	/ E	2,0 C	0,4 D	0,5 D	1,1 C	/ E	19	
0,7 D	/ E	6,5 C	1,4 C	0,6 D	5,7 C	/ E	20	
1,5 D	/ E	24,0 B	2,4 C	0,6 D	15,1 B	/ E	21	
· D	· A	27,9 B	1,3 C	0,6 D	12,5 B	/ E	22	
1,3 C	/ E	41,0 B	1,3 D	1,0 A	16,3 B	/ E	23	
0,8 D	0,3 C	50,6 B	1,5 C	1,2 A	19,7 B	· A	24	
· A	· A	40,0 B	1,0 A	0,6 A	18,4 B	· A	25	
–	–	1,9 A	–	–	–	–	26	
<b>5,8 B</b>	<b>1,1 D</b>	<b>194,0 A</b>	<b>9,2 B</b>	<b>5,2 B</b>	<b>88,8 A</b>	<b>2,1 D</b>	<b>27</b>	